

Auktionator „Majubiese“ brachte Sammelsurium unter den Hammer

Originelle Versteigerung im Café Orange zu Gunsten der Aidshilfe. CDs, Sweatshirts, Regenschirme und Plüschtier „im Angebot“

MENDEN ■ Was braucht man für eine Auktion – außer den Gegenständen, die unter das Volk gebracht werden sollen und den guten Zweck, dem das Geld zufließen soll? Einen Hammer (es darf ruhig der aus dem Werkzeugkoffer sein), ein Schachbrett, auf das der Hammer beim berühmten „...und zum Dritten“ niederprasseln kann und natürlich einen Auktionator, der die richtigen Worte findet.

All das war gestern Nachmittag im Café Orange angeordnet, als Mendens HipHop-Export Nummer eins, „Majubiese“ alias Markus Biskup (29), all die Gegenstände zu

Gunsten der Aidshilfe versteigerte, die im Laufe der letzten Wochen und Monate hier liegen geblieben waren. Und dieses Sammelsurium konnte sich wahrlich sehen lassen:

Angefangen vom großen Plüschtier, das aus einer der Losbuden auf der Pfingstkirchmes stammen könnte, über eine Schallplatte aus dem Jahr 1985, einen Schal, diverse Jacken und Marken-Sweatshirts, CDs, Regenschirme bis hin zum Billard-Queue reichten die Dinge, die das junge Publikum ersteigern konnte. Und die Preise hatten es in sich, echte Schnäppchen waren drin.

Majubiese fand die richti-

gen Worte, appellierte an die Kids, für den guten Zweck das eigene Portmonnaie zu öffnen. Sehr zur Freude der Aidshilfe, die mit Daniela Beierle und zwei weiteren Mitarbeitern auch einen Infostand aufgebaut hatte.

„Die Idee war toll, der Erlös steht an zweiter Stelle. Vielleicht machen wir in Zukunft ja noch andere Aktionen gemeinsam“, sagte Beierle und erntete prompt die Zustimmung der Café O-Besitzer André Gora und Andreas Düllmann, die selbst dafür sorgten, dass die Auktion nicht ins Stocken und stattdessen Geld für die Aidshilfe zusammen kam. ■ ecke



Cooler Marken-Wollmütze für sieben Mark? Auktionator „Majubiese“ und seine Assistentin Nadine Dehen machten es im Café Orange gestern möglich. ■ Foto: Scholand-Rebbert